

Gut selektiertes Angebot sorgt für Stimmung und beschwingte Preise

## Zuchtviehauktion in Neumünster als Abendveranstaltung

Nach einem durch die Pandemie geprägten schwierigen Jahr für die Zuchtviehauktionen der Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) konnte mit der Auktion am 11. November in den Holstenhallen Neumünster erstmals wieder eine Auktion vor vollen Rängen als Abendveranstaltung stattfinden. Dank der 3G-Regelung konnte die Personenbegrenzung für die Auktionshalle aufgehoben werden, was von den zahlreich angereisten Gästen zur Freude der RSH sehr gut angenommen wurde. Das zu erwartende große Interesse an dieser Abendveranstaltung motivierte auch die Beschicker, sehr gut selektierte und herausgebrachte Tiere im Ring vorzustellen, was die Käufer durch flotte Gebote und am Ende auch sehr gute Zuschlagspreise honorierten.

Aufgewertet wurde das Angebot zudem durch eine hochwertige Kreiskollektion des Kreisvereins der Holsteinzüchter des bekanntermaßen viehstarken Kreises Nordfriesland aus insgesamt 16 Tieren und einer Betriebskollektion des Milchhofs Broosch aus dem ostholsteinischen Techau, die aus acht sehr gut herausgebrachten Färsen zusammengestellt worden war. Einen besonderen Farbanstrich verliehen einige Färsen, Jungtiere und Kälber der Rassen Jersey und Braunvieh dem Abend, die nicht nur direkt im Auktionssaal, sondern auch unter den Onlinebietern große Begehrlichkeiten weckten. Erstmals bot die RSH den Kunden über die Plattform FarmersBid auch online eine Möglichkeit, auf die Tiere zu bieten, wenn sie nicht persönlich in Neumünster anwesend sein konnten. So wurden, bis auf einige wenige Bullen, alle Tiere an diesem Abend zügig und zu sehr guten Preisen zugeschlagen, was bei den Holsteinfärsen zu einem Durchschnittspreis von 1.790 € führte.

### „Jakobi“-Tochter erzielt Spitzenpreis

Die aufgetriebenen vier rotbunten Bullen wurden alle gekört, doch die Käufer boten nur sehr selektiv auf zwei der vier Bullen, die dann im Durchschnitt für 1.650 € zugeschlagen werden konnten. Der teuerste Bulle war mit einem Preis



Wie in jedem Jahr wurden die engagiertesten Beschicker 2021 durch den Vorstandsvorsitzenden Volker Kaack mit einem Präsentkorb geehrt (v. li.): Florian Kaack, Ratzbek, Lars Froböhs, Goosefeld, und Thomas Schmah, Wesenberg.

von 1.700 € die Katalognummer (Nr.) 4, der heterozygot hornlose „Adello P“, ein quelliger, sehr korrekter „Gold PP“-Sohn aus der Zucht von Klaus-Jürgen Wichmann in Haby. Die Grenze von 2.000 € als Zuschlagspreis konnte die teuerste Färse der Rotbuntabteilung nach einem spannenden Bieterduell knacken. „Zora“ (Nr. 79), eine Tochter des RSH-Vererbers „Jakobi“, überzeugte durch solide Fundamente und genomische Zuchtwerte, hohe Spitzenleistungen auf der Mutterseite und die begehrte Betakasein-Variante A2A2, die für verbesserte Käseereigenschaften der Milch bekannt ist. Als Teil der Betriebskollektion des Kreisvereins Nordfriesland wurde „Zora“ ausgestellt vom Betrieb Knudsen Hunnebull in Stedesand. Durchschnittlich erlösten die rotbunten Färsen 1.762 €.

### Später Abend mit schwarzbunter Preisspitze

Von den elf zur Körung vorgestellten Schwarzbuntbullen erhielt zehn mit dem positiven Körurteil eine Zuchtzulassung. Auch hier boten die Käufer sehr selektiv. Teuerster Bulle war mit der

Nr. 13 „KAX Albedo“, ein „Free-max“-Sohn aus der bekannten Zuchtstätte der Rinderzucht Kaack in Mözen. Seine Mutter „KAX Darioll“ hat mit dem Bullen „Pradom“ auch einen Sohn auf der Besamungsstation der RSH in Schönböken. Das Paket aus durchweg soliden genomischen Zuchtwerten

in Kombination mit sehr hohen Leistungen auf der Mutterseite von über 15.000 kg Milch in der Spitze war dem neuen Besitzer 1.700 € wert. Die beiden angebotenen Sonderkollektionen, die im Großteil mit sehr gut selektierten schwarzbunten Färsen besetzt waren, wurden zügig und zu gu-



Reinhard Hansen als Vorsitzender des Kreisvereins Nordfriesland stellte in der Kreiskollektion seines Kreisvereins unter anderem diese lacksschwarze Seaside-Tochter, die 2.100 € erlöste. Fotos: Melanie Gockel

ten Preisen zugeschlagen. Der Betrieb Hansen aus Löwenstedt in Nordfriesland, geführt von Reinhard Hansen, dem Vorsitzenden des Kreisvereins, konnte gleich zweimal hintereinander einen Zuschlagspreis über 2.000 € erzielen.

Für den weiblichen Topseller des Abends wurde es allerdings spät. Erst mit der Nr. 119 kam eine „Chassy“-Tochter von Thorsten Ahrens in Grömitz in den Ring. Die sehr große, lange Färsen präsentierten sich im Ring sehr leistungsbereit und weckte somit die Begehrlichkeiten. Am Ende fiel hier der Hammer von Auktionator Claus-Peter Tordsen bei 2.750 € für einen bekannten Züchterstall aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, der neben der Preisspitze an diesem Abend noch mehrere Tiere ersteigern konnte.

### Viel Farbe bei Kälbern und Jungrindern

Neben der Rasseabteilung der Angler, die fast bei jeder Zuchtviehauktion in den Holstenhallen



„Aral“-Tochter „Biene“ von Jürgen Melchertsen war als Brown Swiss einer der bei den Käufern sehr beliebten Farbtupfer im Ring.

das Auktionsangebot aufwerten, waren auch einige Jerseys und Brown Swiss bei der Abendauktion mit von der Partie. Die teuerste der beiden Anglerfärsen war mit 1.450 € eine Tochter des genomischen RSH-Anglervererbers „Twix“ von Claus-Heinrich Jakobsen in Hohenlieth, der mit seinen Anglerkühen auch stets in den Siegerlisten bei Neumünster am Abend zu finden ist. Das aus dem gleichen Betrieb stammende Anglerjungrind im Angebot wurde für 900 € an einen Onlinebieter zugeschlagen, 450 € erlöste das Anglerkalb von Marco Voß aus Arpsdorf. Schlag auf Schlag steigerten sich die Gebote bei den Kälbern und Jungrindern der Rassen Brown Swiss und Jersey. Über den Spitzenpreis von 1.450 € freute sich hier Züchterin Elisabeth Weiland von der Insel Fehmarn für ihr Jerseyjungrind „BS Ananas“ vom Hornlosbullen „Cubswin PP“. Das teuerste Kalb kam mit der „Aral“-Tochter „Biene“ aus dem Stall von Jürgen Melchertsen in Steinberg. Hier fiel der Hammer bei 500 €. Die Familie Mel-

chertsen, eigentlich eingesessene Anglerzüchter, konnte sich an diesem Abend gleich zweimal über ihre kleine Braunviehzucht freuen, denn auch „Bienes“ Mutter „Zensi“ war Teil des Auktionsauftriebs und wechselte den Besitzer für sehr gute 2.100 €.

Melanie Gockel  
Rinderzucht Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 21-905-357  
m.gockel@rsheg.de

### TERMIN

Die letzte Zuchtviehauktion des Jahres 2021 für schwarz- und rotbunte Bullen sowie weibliche Tiere – nur BHV1-freie Tiere mit amtlicher Bescheinigung – findet am Donnerstag, 9. Dezember, ab 9.30 Uhr in den Holstenhallen Neumünster statt, bevor dann nach einer kurzen Weihnachtspause am 27. Januar 2022 die Schau Neumünster am Abend erneut in den Holstenhallen startet.

— Anzeige —

## Milchhygiene-Dienst Nord

### Passende Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Generell gibt es leider keine Vorgaben über Mindestanforderungen, die für Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Melkanlagen bindend vorgeschrieben sind. Aufgrund des starken Wettbewerbs und steigender Rohstoffpreise kann daher nicht von vergleichbarer Qualität gesprochen werden.

Alkalische Produkte haben die Aufgabe, Verunreinigungen zu lösen, im Wasser zu binden und herauszuschwemmen sowie eine sichere Desinfektion – zumeist durch Chlor – zu gewährleisten, ohne die Umwelt mit den Abwässern zu stark zu belasten. Diese können billiger hergestellt werden, wenn die Reinigungskraft (p-Wert) reduziert und dafür der Chlorgehalt unangemessen erhöht wird. Bei einer groben Untersuchung der angebotenen Produkte in Deutschland fanden wir solche mit einem p-Wert von 11 und billigere mit 5,5. Die geringe Reinigungskraft wurde zu kompensieren versucht, indem der Chlorgehalt bis 800 mg/l erhöht wurde (was schädlich zum Beispiel für Zitizengummis ist). Markenhersteller gehen daher bei alkalischen Reinigern kaum über eine Chlorgrenze von 460 mg/l.

Saure Produkte haben die Aufgabe, mineralische Ablagerungen wie Kalk oder Milchstein zu lösen sowie über ihren sauren pH-Wert eine Desinfektion zu gewährleisten. Diese können deutlich billiger angeboten werden, wenn man anstelle der hochwertigen Phosphor- oder Schwefelsäure die billigere Salpetersäure anbietet oder zumindest be- mischt. Dabei ist jedem Hersteller bekannt, dass Salpetersäure unter anderem die Elastizität der Zitizengummis stark schwächt und sie deutlich schneller verschleifen lässt. Dies wirkt sich negativ auf die Eutergesundheit der Herde aus. Produkte, die der

Milchhygiene-Dienst Nord anbietet, haben daher einen verantwortungsvollen p-Wert von zirka 9, die Chlorgehalte liegen unter 460 mg/l (Ausnahme Spezialprodukte). Die Säuregehalte liegen zwischen 27 und 36 % (niroklar GR flüssig 49 %) und es wird keine Salpetersäure verarbeitet (Ausnahme: Spezialprodukte). Durch minderwertige Reinigungsmittel leidet auch die Eutergesundheit, da Zitizengummis schneller erlahmen und die Reinigung in vielen Fällen die Erreger nur schlecht oder unzureichend abtötet.



Edgard Schmidt,  
Milchhygiene-Dienst  
Nord Foto: privat

Milchhygiene-Dienst Nord anbietet, haben daher einen verantwortungsvollen p-Wert von zirka 9, die Chlorgehalte liegen unter 460 mg/l (Ausnahme Spezialprodukte). Die Säuregehalte liegen zwischen 27 und 36 % (niroklar GR flüssig 49 %) und es wird keine Salpetersäure verarbeitet (Ausnahme: Spezialprodukte). Durch minderwertige Reinigungsmittel leidet auch die Eutergesundheit, da Zitizengummis schneller erlahmen und die Reinigung in vielen Fällen die Erreger nur schlecht oder unzureichend abtötet.

Seit 1984

## Ihr Partner in Schleswig-Holstein

für ausgesuchte, hochwertige:

- **Reinigungs- und Desinfektionsmittel**  
p.f. Lely, Boumatic, GEA, DeLaval, Fullwood, AMS, etc.
- **Dipp- und Euterpflegemittel**  
darunter freiverkäufliche Tierarzneimittel ohne Wartezeit.
- **Klauendesinfektion**  
Produkte für Bad- oder Einzeltierbehandlung
- **Verschleißteile für Melkanlagen**  
Qualitäts-Zitizengummis der Firmen Milkritel Interpuls und Kingston für alle gängigen Melkmaschinenmarken.
- **Kostenlose Beratung bei**
  - hohen Keim- oder Zellzahlen,
  - häufigeren Euterentzündungen,
  - unruhigen Tieren, schlechter Melkzeughaftung,
  - Ausmelkproblemen, etc..



Rufen Sie uns an!  
Milchhygiene - Dienst  
Nord

GmbH & Co. KG  
Im Glin 2c · 23827 Wensin-Garbek  
Tel. 04559-456 · Fax 04559-98501

Lieferung frei Hof innerhalb Schleswig-Holsteins